

## „Schattensprache“ bald in aller Welt

*Rendsburger liefern das notwendige Know-how*

**Rendsburg/jfs** – Mit dem Auftakt der „Schattensprache“ ist Ausstellungsleiter Dr. Andreas Heinecke sehr zufrieden. Rund 80 bis 100 Besucher strömen seit dem Start vor einem Monat jeden Tag ins Provianthaus, um die Welt der nonverbalen Kommunikation zu erleben.

In diesen Tagen ist jedoch ganz besonderer Besuch zu Gast. Vertreter verschiedener Organisationen aus der Schweiz, Israel, Österreich, Italien, Holland und Finnland sind nach Rendsburg gekommen, um sich über die Ausstellung zu informieren. „Wir dienen ihnen als Vorbild“, sagt Heinecke. So

sollen in all diesen Ländern im Laufe des Jahres nach dem Rendsburger Vorbild ähnliche Ausstellungen eröffnet werden. „Wir vermitteln ihnen das nötige Know-how.“ In Israel soll beispielsweise die „Schattensprache“ kindgerecht aufbereitet werden und in Österreich sollen Führungskräfte mit Hilfe der Ausstellung geschult werden.

Infos unter [www.schattensprache.de](http://www.schattensprache.de). Eintrittskarten unter 0700/20302003. Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag 9 bis 17 Uhr, Donnerstag 9 bis 20 Uhr, Sonnabend 13 bis 18 Uhr. Sonntag geschlossen.



**So wird's gemacht:** Dr. Andreas Heinecke im Gespräch mit einer Delegation aus der Schweiz.

Foto: Schönstedt